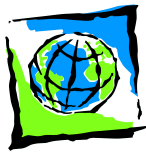


Wir sind



**Klimabündnis
Gemeinde**

GemeindeRADsitzung

Radfahren ist eine Klimaschutzmaßnahme mit Mehrwert. Vor allem auf kurzen Strecken ist das Rad schneller, kostengünstiger und umweltfreundlicher als das Auto. Die Hälfte aller privaten Autofahrten ist kürzer als 5 Kilometer, ein Viertel liegt sogar unter 2 Kilometern. Beste Voraussetzungen also fürs gesunde Radfahren!

Alle Gemeindevertreter und Zuhörer bei der Gemeinderatssitzung sind herzlich eingeladen, mit dem Fahrrad zur Sitzung zu kommen und mit dieser Klimabündnis-Aktion gemeinsam ein Zeichen für eine fahrradfreundliche Gemeinde zu setzen.

Diese Initiative soll ein Anstoß für die GemeindepolitikerInnen sein, mit offenen Augen in Bezug auf Fahrradfreundlichkeit im Gemeindegebiet unterwegs sein. Ob es beispielsweise geeignete und genügend Fahrradständer vor dem Gemeindeamt, dem Geschäft und den Gaststätten gibt, stellt man erst fest, wenn man selber mit dem Rad unterwegs ist!

Die Gemeinderatssitzung am **19. Juni** wird sich vermutlich mit dieser Gemeindezeitung überschneiden, eine Vorankündigung aber schon für die Sitzung am **18. September**. Die Gemeinderäte werden schriftlich eingeladen, ein gemeinsames Foto ist geplant.

Also: **Auf die Räder – fertig – los!**



Die Gemeinderatssitzung im September fällt in die **Europäische Mobilitätswoche vom 16. bis 22. September 2018**. Diese steht in diesem Jahr unter dem Motto „**Sei flexibel – mix and move!**“, dabei soll **besonders die Multimodalität angesprochen werden**. Angedacht ist „Wir RADLn in die Kirche“ (hoffentlich bei besserem Wetter als im Vorjahr), weitere Vorhaben existieren derzeit erst in meinem Kopf – nähere Info dann zeitgerecht Anfang September.

Fahrrad- und fußgängerfreundliche Gemeinde

Diese Anliegen wurden von vielen Bürgern bei den Fragebögen zum Örtlichen Entwicklungskonzept 2017 angesprochen, sie sind mir sehr wichtig. Einige Gedanken dazu:

- die im Ort vorhandenen **Radständer** sollten gegen hochwertige, funktionelle Modelle ausgetauscht werden: keine „Felgenkiller“, Befestigung/Absperrmöglichkeit für den Fahrradrahmen. Darauf habe ich bereits im letzten Jahr gedrängt und umfangreiche Information eingeholt.
- Beratung zur fußgängerfreundlichen Gestaltung beim **Kirchenplatz**: für zusätzliche Zebrastreifen braucht es eine Mindest-Fußgängerfrequenz, außerdem bieten solche „Schutzwege“ oft nur scheinbaren Schutz – weil sie von Ortskundigen nicht wahrgenommen werden, wenn sie kaum benützt werden.
- Beratung zur radfahrerfreundlichen Gestaltung der Hauptstraße: Im Mai hat der anerkannte Radweg-Experte **Prof. Dr. Meschik** auf Einladung der Radlobby Wolkersdorf den Vortrag „**Die Bedeutung des Radverkehrs und einer sicheren Infrastruktur**“ in Wolkersdorf gehalten. Unser Mobilitätsbeauftragter Vizebgm. DI Hannes Freudhofmaier war anwesend und hat sich hoffentlich viele Anregungen für unsere Gemeinde mitgenommen!
- Der ebenfalls anwesende Bürgermeister Ernst Bauer, Gemeinde Ulrichskirchen, hat sich sehr positiv zur **30er-Geschwindigkeitsbeschränkung auf den Gemeindestraßen** seiner Gemeinde geäußert – dies sollte endlich auch in Kreuzstetten umgesetzt werden.

GR Christine Kiesenhofer